

Protokoll 08/22-26 der

8. Kirchgemeindeversammlung der Amtsdauer 2022 - 2026

Dienstag, 08. Dezember 2025, Grosser Saal, 19.30 Uhr

Vorsitz: Joachim Bertsch, Kirchengemeindepräsident
Protokollführung: Christian Gerber, Leiter Verwaltung
Kirchenpflege: Aaron Hürlimann, Kommunikation, Nachhaltigkeit, Entwicklungshilfe, Vize-Präsident
Fabian Matheis, Finanzen
Christine Dietrich, Gottesdienst und Musik
Liliana Putzi, Altersarbeit und Diakonie
Susanne Grüneisen, Liegenschaften

RPK: Hannes Schärer, Präsident
Hans Beer
Werner Diehl

Gäste: Regula Villiger, Bezirkskirchenpflege

Von den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde sind anwesend:

Eveline Saoud (PfarrerIn), Christian Gerber (Leiter Verwaltung), Thomas Oberholzer (Hausdienst), Katia Dominques (Kommunikation), Caroline Matter (Diakonie), Rahel Preiss (Diakonie), Corina Savi (Verwaltung)

Der Vorsitzende eröffnet die Kirchgemeindeversammlung und stellt fest, dass die Unterlagen rechtzeitig verschickt wurden und die Publikation ordnungsgemäss erfolgt ist. Die Bestimmungen betreffend Ausübung des Stimmrechts werden bekannt gegeben. Nicht Stimmberechtigte haben auf der Fensterreihe Platz genommen. Insbesondere begrüsst der Präsident den Präsidenten und die anwesenden Mitglieder der RPK und die in Kilchberg zuständige Bezirkskirchenpflegerin Regula Villiger.

Die Zahl der Stimmberechtigten inklusive Kirchenpflege beträgt 49 Personen, das absolute Mehr liegt bei 25 Stimmen. Die Traktandenliste wird wie vorgelegt durch die Kirchgemeindemitglieder genehmigt.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Bericht der Kirchenpflege
3. Antrag Genehmigung des Budgets 2026 der Kirchgemeinde Kilchberg
4. Antrag Schliessanlage Kirchgemeindehaus
5. Antrag Unterstützung ICPA
6. Erneuerungswahlen 2026

Informationen und Umfragen

1. Wahl der Stimmenzählenden

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Walter Stulzer
- Karin Lanz

2. Bericht der Kirchenpflege

Joachim Bertsch berichtet aus der Kirchenpflege:

- Der Gottesdienstplan 2026 wurde erarbeitet. Es werden mehr Sonntags-Gottesdienste in Kilchberg stattfinden. Auch das Angebot der verschiedenen Gottesdienste bleibt bestehen oder wurde teilweise sogar ausgebaut.
- Am 1. Januar 2026 findet die Operettengala mit anschliessendem Aperó statt.

- Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet erstmals an einem Sonntag nach dem Gottesdienst am 3. Mai 2026 statt.
- Joachim Bertsch ist in der Regel am Mittwoch im Kirchgemeindehaus und bietet für die Kirchgemeindemitglieder eine Sprechstunde statt.
- Personelle Mutationen: Eintritt Rebekka Gantenbein am 01.07.25. Eintritt Els Biesemans am 01.10.25. Austritt Max Sonnleitner am 31.07.2025. Austritt Allegra Zumsteg am 30.11.25
- Die Kindertheaterwoche im August 2025 mit einer Theaterpädagogin und einer Tanzlehrerin war ein voller Erfolg. Den zahlreich teilnehmenden Kindern wurde freier Raum zur Entfaltung und Selbsterfahrung geboten. Es wurde selbsterfundenes Theater gespielt, Bühnenbilder im Prozess gestaltet und in der Gruppe getanzt. Als Abschlussdarbietung gestalteten die Kinder den Gottesdienst zum Schulanfang mit: Es war bunt, frei improvisiert und es wurde fröhlich gesprungen und gemeinsam getanzt.
- Die Familien Ferien in der Toskana in den Herbstferien war eine Zeit voller Begegnungen, intensiver Gespräche, Freundschaftspflege, Genuss und Dankbarkeit. Die Familienferien haben allen Teilnehmern sehr gefallen.
- Die Kirchgemeinde Kilchberg baut ihre sozialen Medien wie Instagram und Facebook laufend aus. Aktuell ist ein täglicher Post in Form eines Adventskalenders verfügbar.

3. Antrag Genehmigung Budget 2026

Wirtschaftliche Lage der Kirchgemeinde und ihre Entwicklung

Fabian Matheis, Kirchenpfleger Ressort Finanzen stellt das Budget 2026 vor.

Das Budget 2026 der Kirchgemeinde Kilchberg liegt der Einladung bei und weist folgende Eckdaten aus:

Die Erfolgsrechnung sieht bei einem Aufwand von CHF 4'314'500 (Vorjahr CHF 4'219'500) und einem Ertrag von CHF 4'380'100 (Vorjahr CHF 4'250'200) einen Ertragsüberschuss von CHF 65'500 (Vorjahr Fr. 30'700) vor.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen sieht bei Ausgaben von CHF 820'000 und Einnahmen von CHF 0 Nettoinvestitionen von CHF 820'000 vor.

Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Aufgrund der stabilen finanziellen Lage beantragt die Kirchenpflege, den Steuerfuss auf 8 % des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen. Somit bleibt der Steuerfuss wie gehabt bestehen.

Werner Diehl, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, empfiehlt das Budget 2026 der Kirchgemeinde Kilchberg zu genehmigen. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget geprüft und als korrekt beurteilt. Er dankt der Kirchenpflege für die Arbeit

Abstimmung

Joachim Bertsch, Kirchgemeindepräsident, beantragt im Namen der Kirchenpflege und RPK das Budget 2026 der Kirchgemeinde Kilchberg zu genehmigen. Wer zustimmen will möge die Hand heben.

Beschluss

Das Budget 2026 wird einstimmig genehmigt.

4. Antrag Genehmigung Schliessanlage Kirchgemeindehaus

Ausgangslage

Susanne Grüneisen, Ressortverantwortliche Liegenschaften stellt den Antrag vor:

Die Kirchgemeinde Kilchberg braucht ein neues Schliesssystem, da für das bestehende System keine Ersatzteile mehr erhältlich sind.

Das aktuelle Schliesssystem ist bereits 50-jährig und eine Erneuerung ist zwingend notwendig, damit der Schliessbetrieb weiterhin gewährleistet ist.

Daraus ergibt sich auch der Vorteil, alles auch digital und extern steuern zu können. Ebenfalls erleichtert es die Vermietung der Räume, da die Schlüsselkarten individuell angepasst werden können.

Die Kosten für die Erneuerung betragen ca. CHF 170'000.

Diskussion

Gerry Witzig dankt für die geleistete Arbeit. Er bemerkt, dass nur der Elektriker einen Rabatt von 10% gewährt. Die restlichen Firmen offerierten keinen Rabatt oder Skonto. Susanne Grüneisen wird mit den Firmen noch in Verbindung treten und versuchen einen Rabatt zu erhalten.

Abstimmung

Joachim Bertsch, Kirchgemeindepräsident, beantragt im Namen der Kirchenpflege den Antrag für ein neues Schliesssystem in Höhe von CHF 170'000 zu genehmigen.

Wer zustimmen will möge die Hand heben.

Beschluss

Der Antrag zur Genehmigung einer neuen Schliessanlage im Kirchgemeindehaus wird einstimmig genehmigt.

5. Antrag Genehmigung Unterstützung ICPA

Entwicklungshilfe, Unterstützung ICPA (als Nachfolge von EPROBA)

EPROBA- Übergang und Zukunft

Gründung 1990

Erfolge: Über 1'000 Jugendliche ausgebildet in den Berufen Maurer (40%), Elektriker (30%), Bauzeichner (15%), Sanitärinstallateur (6%) und Schreiner (9%).

Die Reformierte und Katholische Kirche Kilchberg haben EBPROBA langjährig unterstützt. Aufgrund hoher Schülerzahlen: Einstellung der praktischen Arbeiten nach Schweizer Vorbild. Die Stiftung Greuter – Briner kann EPROBA ab 2025 nicht mehr unterstützen. Die Organisation ICPA Kinshasa übernimmt die praktische Ausbildung im Sinne von EPROBA.

Die Ausbildung mit hoher Qualität wird fortgesetzt. Es wird mit 25 Auszubildenden gestartet in Elektrik, Schreinerei und Photovoltaik und es ist eine Ausweitung der Ausbildungsplätze in den kommenden Jahren geplant.

Hohe Kontinuität: ehemalige EPROBA-Verantwortliche engagieren sich weiterhin bei ICPA. Die Stiftung Greuter – Briner bleibt aktiv. Die persönliche Bekanntschaft mit der Kirchenpflege sichert das Vertrauen.

Effizienter, effektiver und direkter Einsatz der Spenden: die jährlichen Beiträge werden effizient und direkt eingesetzt. Ein ehrenamtliches Engagement steigert die Wirkung im Vergleich zu grossen Hilfswerken. Die Kirchenpflege erhält vierteljährlich transparente Berichte zur Mittelverwendung.

Antrag

Die Kirchenpflege Kilchberg empfiehlt die Weiterführung der Unterstützung an ICPA mit einem jährlichen Betrag von CHF 38'500 pro Jahr (entspricht der bisherigen Unterstützung für EPROBA) für den Zeitraum von 2026 und 2027. Die Bedingung seitens Kirchenpflege ist, dass die ICPA bis 2027 ein wirksames und gut gesteuertes Treuhandsystem zur Spendenkontrolle nachweisen kann. Die Weiterführung der Unterstützung ab 2027 liegt im Ermessen der Kirchenpflege.

Diskussion

Walter Stulzer fragt nach, ob die EPROBA Verantwortlichen weiter machen, sowohl in Kilchberg und in Kinshasa. Aaron Hürlimann führt aus, dass beide weitermachen. Erfahrene Lehrer machen ebenfalls weiter. Es findet ein wöchentlicher Kontakt durch Martine Giezendanner statt. Somit ist die Kontrolle gewährleistet.

Karin Lanz fragt nach, ob eine Selbstfinanzierung durch die Produktion und Angebote der Handwerker nicht möglich ist. Markus Vogel sagt, dass dies bisher leider nicht gelungen ist, jedoch man daran arbeitet und die Selbstfinanzierung fördert.

Brigitte Vedder merkt an, dass Hans Greuter ein Seklehrer in Kilchberg war und ein grosser Träger des Projekts war.

Abstimmung

Joachim Bertsch, Kirchgemeindepräsident, beantragt im Namen der Kirchenpflege den Antrag für die Unterstützung des Projekt ICPA für die Jahre 2026 und 2027 in der Höhe von je CHF 38'500 zu genehmigen. Wer zustimmen will möge die Hand heben.

Beschluss

Der Antrag zur Genehmigung einer neuen Schliessanlage im Kirchgemeindehaus wird einstimmig genehmigt.

6. Erneuerungswahlen der Kirchenpflege 2026

Joachim Bertsch informiert, dass die Erneuerungswahlen 2026 der reformierten Kirchenpflege am Sonntag, 8. März 2026 stattfinden. Die Kirchenpflege freut sich sehr, wenn die Kirchengemeindemitglieder ihr Wahlrecht ausüben.

Informationen und Umfragen

Brigitte Vedder bedankt sich herzlich bei der Kirchenpflege. Sie ist froh, dass mit Els Biesemans eine tolle Organistin gewonnen werden konnte und dass Aaron Hürlimann regelmässig in den Printmedien Pflanzen vorstellt.

Der Kirchgemeindepräsident schliesst den formellen Teil um 21.00 Uhr.

Es wird kein Einwand gegen die Versammlungsführung erhoben. Der Kirchgemeindepräsident weist auf das Recht der Protokolleinsicht hin; die rechtlichen Bestimmungen sind eingehalten. Ab dem Publikationsdatum (17.12.2025) liegt das Protokoll der Versammlung in der Verwaltung auf und wird auf der Webseite abrufbar sein.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung der Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübungen binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung (17.12.2025) an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Horgen, RA Dr. iur. Max Walter, Bickelstrasse 3, 8942 Oberrieden, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die aufgerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Im Anschluss an den formellen Teil folgten Informationen zu geplanten Angeboten der Kirchgemeinde Kilchberg, sowie ein Aperó, zu dem alle herzlich eingeladen wurden.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Joachim Bertsch
Kirchgemeindepräsident

Christian Gerber
Leiter Verwaltung